



**Die Staatsangehörigkeit der Auslanddeutschen.**  
Wie der „Neue Röhrer Sta.“ mitgeteilt wird, sollen unter den im Auslande lebenden Deutschen Unterchriften gesammelt werden für eine Staatsbürgerschaft an Reichstag und Reichsräte, um eine Aenderung des Gesetzes über Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit herbeizuführen. Die Hauptpunkte seien: Neben im Auslande lebenden Deutschen soll die Sicherheit gewahrt werden, daß er niemals seinen Willen seine Rechte als Staatsangehöriger verlieren kann; die Wiederherstellung der verlorenen Staatsangehörigkeit soll in jeder Hinsicht erleichtert und in seinem Falle zu erleichtert werden, wie dies bisher der Fall ist; die Gebäude für die Konstitutionssitzungen sollen absehbar oder doch erheblich verminderd werden, und endlich soll das schlecht verständliche Fremdwort „Konsul“ durch die Bezeichnung „Konkultatarius der deutschen Staatsangehörigen“ ersetzt werden. Nach dem Reichsgesetz vom 1. Juni 1870 geht die Staatsangehörigkeit definitiv verloren durch zehnjähriges Aufenthalt im Ausland, wofür nicht der Abwesenheit seine Staatsangehörigkeit durch Eintritt in die Matrikel eines Bundesconsulats manifestiert. Schon durch das Gesetz vom 1. Juni 1870 ist der Wiederauferstehung des Staates (oder Staatsangehörigkeit), welche durch bloßen Rechtsgebrauch erfolgen soll, wesentlich erleichtert worden. Es ist nämlich jeder deutsche Staat, in dessen Gebiet ein Deutscher sich niederläßt, der seine Staatsangehörigkeit durch schriftliche Abwesenheit im Auslande, also ohne Entlassungsbeschluss, verloren hat, verpflichtet, denselben bei dem Aufnahmefund auf Verlangen zu erteilen (§ 215); außerdem ist der frühere Heimatstaat berechtigt, seinen ehemaligen Angehörigen, auch ohne daß er sich in seinem Gebiete niedergelassen, die Staatsangehörigkeit wieder zu verleihen, vorausgesetzt, daß er nicht in einem anderen Staatsangehörigkeit erworben haben soll. Nach dem oben liegenden Abfall der Waffenbeschluß ist anzunehmen, daß ihren Unterzeichnern die in Betracht kommenden gesetzlichen Bestimmungen nicht durchweg bekannt sind. An sich ist es aber unverständlich, daß das Reichsgebiet durch Zeitablauf überhaupt nicht verloren habe.

#### Kronung des Königs Peter.

Über die Vorbereitungen für die Krönung des Königs Peter wird uns aus Belgrad berichtet: Der Hofmarschall Tscholakoffe brachte sich vor einigen Tagen nach Belgrad, um sich dort über das Ceremoniell zu erkundigen, das bei der Krönung des Königs Karol beobachtet wurde. Nach seiner Rückkehr unterbreitete der Hofmarschall dem Ministerpräsidenten den Bericht über die Vorfällungen, die er in Belgrad erhielt. Da dieses Ceremoniell, in anbetracht seiner Unschärfe und seiner geringen Bekanntheit den serbischen Geschäftsmännern am meisten entspiegt, wird es wahrscheinlich zur Grundlage der in Belgrad stattfindenden Krönung genommen werden. Das Ceremoniell für die Salbung, die in Zetica vollzogen wird, wurde vom Metropoliten von Belgrad angezeichnet. Es ist jedoch bisher noch nicht entschieden, ob die Salbung vor oder nach der Krönung stattfinden wird. In Regierungskreisen ist man dafür, daß die Salbung schon in Kurzem, etwa Mitte August, vollzogen werde; der Großteil ist dagegen für die Vornahme der Salbung nach der Krönung.

#### Deutsches Reich.

Leipzig, 4. August.

\* **Rathsdorfer für Industrie und Landwirtschaft.** Die Berliner Politischen Radikale bringen einen offiziösen Artikel über den durch die gegenwärtige Lage auf den deutschen Märkten hervorgerufenen außergewöhnlichen Zustand. Hierzu bemerkt der Verband südlicher Industrieller: „Es ist bezeichnend, daß das offizielle Organ der preußischen Regierung zwar davon überzeugt ist, daß ein Reichsstaat für Handelsmittel in Schlesien durch Gewährung einer Frachtermäßigung von 50 Proz. einschließlich werden müsse, und auch anteuert, daß die preußische Regierung weitere Maßnahmen, z. B. die Samen von Getreigewächsen in Ertragung ziehen werde, um über die Anteile an den Antezügen und industrialen Kreisen auf zeitweise Herabsetzung der Güterförderung in einer Weise entgegengestellt, als ob deren Fortsetzung ein unabdingbares Anliegen an die Regierung bedeute. Der Kaufmann müsse die Gewinne, wie Rechtsanwälte seines Geschäftes in Rechnung ziehen und könne nicht verlangen, daß er, während er die erzielten Vorteile ausnutze, für die letzten auf Kosten der Steuerzahler geschah gehalten werde.“ Diese Ausführung der preußischen Regierung muß als eine ganz einseitige zuurgewiesen werden. Der Kaufmann und Industrielle pflegt in der Regel auf dem Wasserweg alle diejenigen Waren zu beschaffen, die er hierdurch billiger als durch Bahnverbindung erhalten kann, was von ländlichen Standorten aus auch ganz selbstverständlich ist. Im besten Falle kann er erreichen, daß der Wasservertrag während des ganzen Jahres offen steht und somit seine Ver-

gegen, mein Herr. Wir müssen warten, bis sich die Leute verlaufen haben“, antwortete der Richter.

Das dauerte Herrn Lejeune zu lange. Er bezahlte den Richter, stieg aus und wollte gehen, zu Fuß weiter zu kommen. Dabei ging er aber doch unwillkürlich etwas näher, um zu sehen oder doch zu hören, um was es sich handelte. zunächst hörte der Advokat nur ein verworrenes Geschrei, Lärm und Toben, woraus nichts Richtiges zu unterscheiden war. Erst als er dem Herrn der Gruppe näher kam, konnte er bestimmte Neuerungen hören.

„Wer? rief jemand. „Nicht möglich! Alle Welt dachte schon, er wäre längst übers große Wasser, und nun liegt er hier auf dem Kai.“

„Ist er tot?“ fragte ein anderer.

„Buh! Er riecht schon“, warf ein dritter dazwischen und ließ eisendes davon.

„Um was handelt es sich, mein Herr?“ fragte Herr Lejeune aufmerksam geworden einen neben ihm Stehenden.

„Was sagt, der Bankier Belotti sei tot aus dem Wasser gezogen worden“, antwortete dieser vorwichtig.

„Nicht möglich! Ist kein Kommissar da, damit die Leiche politisch aufgehoben werden kann?“ fragte Herr Lejeune erregt und laut. „Lassen Sie mich durch, meine Herren, ich bin beteiligt. Lassen Sie mich durch.“

„Dort ist der Kommissar“, sagte jemand und deutete mit dem Finger auf einen Herrn mit einer dreifarbigem Schärpe.

Herr Lejeune drängte sich durch. Eben wurde eine zweitürige Karte gebracht, auf der man die Leiche fortgeschafft wollte.

„Herr Kommissar, Herr Kommissar!“ rief der Advokat.

Dieter wandte sich um.

„Ah, Maitre Lejeune“, antwortete er dann. „Sie kommen wie gerufen. Sie kennen doch Herrn Jean Baptiste Belotti genau?“

Rechtfertigungen stabilität, eine Gewinnchance hat er also überhaupt nicht. Wohl aber pflegen Abwanderer von diesem Auslande öfter einzutreten, namentlich im Winter, wenn der Frost die Beförderung auf dem Wasser vielleicht für längere Zeit unmöglich macht. Insoweit es hierbei um das in gewissen Zeiträumen fast immer vor kommende Unterbrechung der Schiffahrt im Winter handelt, ist von industriellen Kreisen noch niemals der Anspruch erhoben worden, daß seitens des Staates irgendwie eingreifen werde. Bei dem gegenwärtigen Zustand besteht es sich aber um so schwerer Befähigung, als es um einen wirklichen Auswanderungswald, daß man nicht mehr von Verlusten bei ungewissen Saisonszenen“ reden kann. So im Winter die Wasserwege einmal gefroren, daran muß der Kaufmann rechnen und darf nicht er sich auch, daß aber im Sommer die Hauptstraße des Landes zugleich einer Tiefwasserzeuge, wie er seit einer ganzen Reihe von Jahrzehnten noch nicht in solcher Dauer um diese Zeit vorkommen ist, darauf kann sich die deutsche Industrie ebenso wenig einrichten, als wenn sie zugleich die Gewinnchance wochenlang jeden Vertrieb einfestelt. Diejenigen Unternehmungen, welche im Vertrauen auf die Schiffahrt der Stroms ihre Aufträge auf dem Wasserweg können lassen, sind durch die gegenwärtigen Verhältnisse in eine äußerst schwierige Lage gebracht, die Verbraucher für Preise bestimmen sich bei einzelnen großen Verträgen auf zehntausende von Mark und insgesamt auf viele Millionen, denn die in Preislisten und zum Teil schon durch Bekanntungen für lange Zeit festgelegten Vertragspreise lassen sich nicht von heute auf morgen ändern. Ramente bei geringwertigen Waren vor allem spricht der Gewicht nicht mehr über eine Differenz wie die jüngste zwischen Paket- und Wasserstraßt die ganze Geschichte verblüffend. Es ist aus diesem Grunde sehr bedauerlich, daß die preußische Regierung, welche ebenso wie die sächsische die Paketverladung so oft zu Gunsten der Wasserstraße weniger anstrengend verhältnismäßig gebraucht hat, bei den jüngsten ganz anderen Ansichten, der ein Wettstand ist, ein Einigungsversuch gegen Paket und Wasserstraße völlig verspielt hat. Wie wir wissen, ist man von denjenigen Unternehmen, die in Preislisten und zum Teil schon durch Bekanntungen für lange Zeit festgelegten Vertragspreise lassen sich nicht von heute auf morgen ändern. Ramente bei geringwertigen Waren vor allem spricht der Gewicht nicht mehr über eine Differenz wie die jüngste zwischen Paket- und Wasserstraßt die ganze Geschichte verblüffend. Es ist aus diesem Grunde sehr bedauerlich, daß die preußische Regierung, welche ebenso wie die sächsische die Paketverladung so oft zu Gunsten der Wasserstraße weniger anstrengend verhältnismäßig gebraucht hat, bei den jüngsten ganz anderen Ansichten, der ein Wettstand ist, ein Einigungsversuch gegen Paket und Wasserstraße völlig verspielt hat.

\* Berlin, 4. August.

\* **Vorbildlichkeit der knapphaften Versicherung.** Die knapphaftliche Versicherung hat schon vor Auftrittstretter der sozialpolitischen Versicherungsgelege eine weitreichende Fürsorge für ihre Mitglieder und deren Angehörige bewirkt. Sie war deshalb mit Recht bis zu einem gewissen Grade vorbildlich für die Schaffung der rechtsgelehrten Versicherung. Am Jahre 1900 waren in Deutschland 139 Knapphaftsvereine in Tätigkeit mit 641 136 Mitgliedern. Ihre Einnahmen beliefen sich auf 55 122 415 A. Ihre Aufgaben auf 45 465 134 A. Ihre Vermögen standen Ende 1900 fast 122 Millionen Mark. Für ein Mittel wurde 1900 durchschnittlich 77 A. Jahresbeitrag gesetzt, wovon das Mitglied selbst 42,38 A. der Werkskasse 35,42 A. leistete. In Untersuchungen wurden 1900 geweiht für 64 855 Mitgliedern fast 15 Millionen Mark (im Durchschnitt 290,27 A.), für 59 293 Witten über 6% Millionen Mark (im Durchschnitt 112,82 A.), für 46 585 Witten über 2% Millionen Mark (im Durchschnitt 59,08 A.). Es hat also im Durchschnitt monatlich ein Knapphaft 20 A. eine Witwe 9,40 A., eine Tochter 5 A. erhalten. Wenn es sich darum handeln wird, die Arbeitervitopen- und Sozialer auch die Waffenversicherung allgemein einzuführen, werden die bei den Knapphaftsvereinen gemachten Erfahrungen angemessen Verwendung finden.

\* **Reform des australischen Verfahrens.** Zuerst nimmt die Zahl der Stimmen zu, welche für die Rechtsprechung in der ersten Instanz eine Reform befürworten. Die Handelskammer zu Solingen befürwortet, daß die Amtsgerichte flüssig für Streitfälle mit einem Wert nicht bis zu 50 M. sondern bis 500 M. zuständig sein sollen. Die Eingelrichter hätten die Erwartungen und Hoffnungen, welche die gesetzgebenden Faktoren des jungen Deutschen Reichs in sie gelegt, glänzend erfüllt. Es dürfte an der Zeit sein, die Absichten, die man damals hatte, zur Tat werden zu lassen und die Institution des Eingelrichters in weiterem Umfang auszubauen. Durchsetzung der Absichten, wie Miguel und Windthorst, ergäben sich anfangs der 70er Jahre zu Gunsten der 500 M. Grenze das Wort. Wir möchten glauben, daß an den Stellen, welchen die Ausarbeitung der Reform des australischen Verfahrens obliegt, die Genossenschaft, einem Vorstoss nähertreten, wie ihn die Handelskammer in Solingen macht, bereits vorhanden ist.

\* **Wertschöpfung der Säge und Mühlenteile.** Der preußische Landesverein der Gewerkschaften der preußischen Minen und Bergwerke, zu dem allen Teilen des Wahlkreises gegen hundert Gewerkschaftsmitglieder eingeschlossen waren, wurde am Freitag Abend für die Wahl des Kaisers auf Schloss Wilhelmshöhe wiederaufgerufen. Die Abstimmung erfolgte, wie in den letzten Tagen der nächsten Woche zu erwarten war. Der Besitz des Kaiserpaars in Hameln und Höxter, der ursprünglich für den 11. d. W. vorgesehen war, wird dennoch erst gegen Mittag dieses Montags stattfinden.

\* **Verlosungen.** Der Oberzahnungsmünzmeisterliche Gewerbe Überregionaler Gewerbeverein hat eines Urteils angeordnet. Der großbritannische Gewerbeverein Sir Frank Bassett ist nach Berlin gerückt, wo hat die Wahlzeit der Wahlkammer wieder übernommen.

\* **Nationalisierung von Handelskästen.** In einer abgehaltenen Versammlung der nationalliberalen Gewerbevereine des Landeswohlfahrtsvereins Gelsenkirchen, zu der aus allen Teilen des Wahlkreises gegen hundert Gewerkschaftsmitglieder eingeschlossen waren, wurde der Abgeordnete für den Kreis Gelsenkirchen-Voerde, Herr Antonius, zum Abgeordneten für den Wahlkreis und Gewerbeverein zum Abgeordneten für den Durchschnitt 1900 gewählt.

\* **Wertschöpfung der Säge und Mühlenteile.** Der preußische Landesverein der Gewerkschaften der preußischen Minen und Bergwerke, zu dem allen Teilen des Wahlkreises gegen hundert Gewerkschaftsmitglieder eingeschlossen waren, wurde am Freitag Abend für die Wahl des Kaisers auf Schloss Wilhelmshöhe wiederaufgerufen. Die Abstimmung erfolgte, wie in den letzten Tagen der nächsten Woche zu erwarten war. Der Besitz des Kaiserpaars in Hameln und Höxter, der ursprünglich für den 11. d. W. vorgesehen war, wird dennoch erst gegen Mittag dieses Montags stattfinden.

\* **Wertschöpfung der Säge und Mühlenteile.** Der preußische Landesverein der Gewerkschaften der preußischen Minen und Bergwerke, zu dem allen Teilen des Wahlkreises gegen hundert Gewerkschaftsmitglieder eingeschlossen waren, wurde am Freitag Abend für die Wahl des Kaisers auf Schloss Wilhelmshöhe wiederaufgerufen. Die Abstimmung erfolgte, wie in den letzten Tagen der nächsten Woche zu erwarten war. Der Besitz des Kaiserpaars in Hameln und Höxter, der ursprünglich für den 11. d. W. vorgesehen war, wird dennoch erst gegen Mittag dieses Montags stattfinden.

\* **Wertschöpfung der Säge und Mühlenteile.** Der preußische Landesverein der Gewerkschaften der preußischen Minen und Bergwerke, zu dem allen Teilen des Wahlkreises gegen hundert Gewerkschaftsmitglieder eingeschlossen waren, wurde am Freitag Abend für die Wahl des Kaisers auf Schloss Wilhelmshöhe wiederaufgerufen. Die Abstimmung erfolgte, wie in den letzten Tagen der nächsten Woche zu erwarten war. Der Besitz des Kaiserpaars in Hameln und Höxter, der ursprünglich für den 11. d. W. vorgesehen war, wird dennoch erst gegen Mittag dieses Montags stattfinden.

\* **Wertschöpfung der Säge und Mühlenteile.** Der preußische Landesverein der Gewerkschaften der preußischen Minen und Bergwerke, zu dem allen Teilen des Wahlkreises gegen hundert Gewerkschaftsmitglieder eingeschlossen waren, wurde am Freitag Abend für die Wahl des Kaisers auf Schloss Wilhelmshöhe wiederaufgerufen. Die Abstimmung erfolgte, wie in den letzten Tagen der nächsten Woche zu erwarten war. Der Besitz des Kaiserpaars in Hameln und Höxter, der ursprünglich für den 11. d. W. vorgesehen war, wird dennoch erst gegen Mittag dieses Montags stattfinden.

\* **Wertschöpfung der Säge und Mühlenteile.** Der preußische Landesverein der Gewerkschaften der preußischen Minen und Bergwerke, zu dem allen Teilen des Wahlkreises gegen hundert Gewerkschaftsmitglieder eingeschlossen waren, wurde am Freitag Abend für die Wahl des Kaisers auf Schloss Wilhelmshöhe wiederaufgerufen. Die Abstimmung erfolgte, wie in den letzten Tagen der nächsten Woche zu erwarten war. Der Besitz des Kaiserpaars in Hameln und Höxter, der ursprünglich für den 11. d. W. vorgesehen war, wird dennoch erst gegen Mittag dieses Montags stattfinden.

\* **Wertschöpfung der Säge und Mühlenteile.** Der preußische Landesverein der Gewerkschaften der preußischen Minen und Bergwerke, zu dem allen Teilen des Wahlkreises gegen hundert Gewerkschaftsmitglieder eingeschlossen waren, wurde am Freitag Abend für die Wahl des Kaisers auf Schloss Wilhelmshöhe wiederaufgerufen. Die Abstimmung erfolgte, wie in den letzten Tagen der nächsten Woche zu erwarten war. Der Besitz des Kaiserpaars in Hameln und Höxter, der ursprünglich für den 11. d. W. vorgesehen war, wird dennoch erst gegen Mittag dieses Montags stattfinden.

\* **Wertschöpfung der Säge und Mühlenteile.** Der preußische Landesverein der Gewerkschaften der preußischen Minen und Bergwerke, zu dem allen Teilen des Wahlkreises gegen hundert Gewerkschaftsmitglieder eingeschlossen waren, wurde am Freitag Abend für die Wahl des Kaisers auf Schloss Wilhelmshöhe wiederaufgerufen. Die Abstimmung erfolgte, wie in den letzten Tagen der nächsten Woche zu erwarten war. Der Besitz des Kaiserpaars in Hameln und Höxter, der ursprünglich für den 11. d. W. vorgesehen war, wird dennoch erst gegen Mittag dieses Montags stattfinden.

\* **Wertschöpfung der Säge und Mühlenteile.** Der preußische Landesverein der Gewerkschaften der preußischen Minen und Bergwerke, zu dem allen Teilen des Wahlkreises gegen hundert Gewerkschaftsmitglieder eingeschlossen waren, wurde am Freitag Abend für die Wahl des Kaisers auf Schloss Wilhelmshöhe wiederaufgerufen. Die Abstimmung erfolgte, wie in den letzten Tagen der nächsten Woche zu erwarten war. Der Besitz des Kaiserpaars in Hameln und Höxter, der ursprünglich für den 11. d. W. vorgesehen war, wird dennoch erst gegen Mittag dieses Montags stattfinden.

\* **Wertschöpfung der Säge und Mühlenteile.** Der preußische Landesverein der Gewerkschaften der preußischen Minen und Bergwerke, zu dem allen Teilen des Wahlkreises gegen hundert Gewerkschaftsmitglieder eingeschlossen waren, wurde am Freitag Abend für die Wahl des Kaisers auf Schloss Wilhelmshöhe wiederaufgerufen. Die Abstimmung erfolgte, wie in den letzten Tagen der nächsten Woche zu erwarten war. Der Besitz des Kaiserpaars in Hameln und Höxter, der ursprünglich für den 11. d. W. vorgesehen war, wird dennoch erst gegen Mittag dieses Montags stattfinden.

\* **Wertschöpfung der Säge und Mühlenteile.** Der preußische Landesverein der Gewerkschaften der preußischen Minen und Bergwerke, zu dem allen Teilen des Wahlkreises gegen hundert Gewerkschaftsmitglieder eingeschlossen waren, wurde am Freitag Abend für die Wahl des Kaisers auf Schloss Wilhelmshöhe wiederaufgerufen. Die Abstimmung erfolgte, wie in den letzten Tagen der nächsten Woche zu erwarten war. Der Besitz des Kaiserpaars in Hameln und Höxter, der ursprünglich für den 11. d. W. vorgesehen war, wird dennoch erst gegen Mittag dieses Montags stattfinden.

\* **Wertschöpfung der Säge und Mühlenteile.** Der preußische Landesverein der Gewerkschaften der preußischen Minen und Bergwerke, zu dem allen Teilen des Wahlkreises gegen hundert Gewerkschaftsmitglieder eingeschlossen waren, wurde am Freitag Abend für die Wahl des Kaisers auf Schloss Wilhelmshöhe wiederaufgerufen. Die Abstimmung erfolgte, wie in den letzten Tagen der nächsten Woche zu erwarten war. Der Besitz des Kaiserpaars in Hameln und Höxter, der ursprünglich für den 11. d. W. vorgesehen war, wird dennoch erst gegen Mittag dieses Montags stattfinden.

\* **Wertschöpfung der Säge und Mühlenteile.** Der preußische Landesverein der Gewerkschaften der preußischen Minen und Bergwerke, zu dem allen Teilen des Wahlkreises gegen hundert Gewerkschaftsmitglieder eingeschlossen waren, wurde am Freitag Abend für die Wahl des Kaisers auf Schloss Wilhelmshöhe wiederaufgerufen. Die Abstimmung erfolgte, wie in den letzten Tagen der nächsten Woche zu erwarten war. Der Besitz des Kaiserpaars in Hameln und Höxter, der ursprünglich für den 11. d. W. vorgesehen war, wird dennoch erst gegen Mittag dieses Montags stattfinden.

\* **Wertschöpfung der Säge und Mühlenteile.** Der preußische Landesverein der Gewerkschaften der preußischen Minen und Bergwerke, zu dem allen Teilen des Wahlkreises gegen hundert Gewerkschaftsmitglieder eingeschlossen waren, wurde am Freitag Abend für die Wahl des Kaisers auf Schloss Wilhelmshöhe wiederaufgerufen. Die Abstimmung erfolgte, wie in den letzten Tagen der nächsten Woche zu erwarten war. Der Besitz des Kaiserpaars in Hameln und Höxter, der ursprünglich für den 11. d. W. vorgesehen war, wird dennoch erst gegen Mittag dieses Montags stattfinden.

\* **Wertschöpfung der Säge und Mühlenteile.** Der preußische Landesverein der Gewerkschaften der preußischen Minen und Bergwerke, zu dem allen Teilen des Wahlkreises gegen hundert Gewerkschaftsmitglieder eingeschlossen waren, wurde am Freitag Abend für die Wahl des Kaisers auf Schloss Wilhelmshöhe wiederaufgerufen. Die Abstimmung erfolgte, wie in den letzten Tagen der nächsten Woche zu erwarten war. Der Besitz des Kaiserpaars in Hameln und Höxter, der ursprünglich für den 11. d. W. vorgesehen war, wird dennoch erst gegen Mittag dieses Montags stattfinden.

\* **Wertschöpfung der Säge und Mühlenteile.** Der preußische Landesverein der Gewerkschaften der preußischen Minen und Bergwerke, zu dem allen Teilen des Wahlkreises gegen hundert Gewerkschaftsmitglieder eingeschlossen waren, wurde am Freitag Abend für die Wahl des Kaisers auf Schloss Wilhelmshöhe wiederaufgerufen. Die Abstimmung erfolgte, wie in den letzten Tagen der nächsten Woche zu erwarten war. Der Besitz des Kaiserpaars in Hameln und Höxter, der ursprünglich für den 11. d. W. vorgesehen war, wird dennoch erst gegen Mittag dieses Montags stattfinden.



**Gerichtssaal.****Oberlandesgericht.**

**A** Dresden, 1. August. Wegen Betrugs hatte das Oberlandesgericht Leipzig den Kaufmann Karl Christian Ernst St. aus Leipzig zu einer Freiheitsstrafe verurteilt, die das Landgericht als eine Verwüstungsstrafe betrachtete. Nach den Bedingungen des letzteren habe der Angeklagte, der für eine Leipziger Buchhandlung als Verwaltungsvorsteher tätig ist, am 17. April auf einer Geschäftsstätte für Frau eines Pauschalbüro aufgetreten und dieselbe zum Kauf eines Werkes zu veranlassen geführt. Die Frau erklärte, daß sie ohne Einverständnis ihres Mannes das Buch nicht kaufen dürfe. Darauf erklärte der Ankläger bereit, ihr das Werk auf vierzig Pfennige Tages zu Ankauf überlassen zu wollen, und legte sie zu diesem Zweck einen vorgebrachten Beutelsattel vor, den die Frau unterschreiten sollte. Diese setzte auch ihren Namen darunter. Eindeutig trug der Beutel aber an der Spitze einen Vermißten, der keinen Beutel darüber lag, doch es ist um den Verdacht eines Aufschlags handeln. Nach den § 5, § 6 Prinzipien des Gewissens ist Gewissen kein Beutel anzusehen, die beide Zustände hielten in dem Vorfall des Angeklagten als Merkmale des Betrugs für gegeben, da die Behauptung des Verwaltungsvorsteher, die Frau habe den Beutel vor der Unterzeichnung durchgelesen, für widerlegt erachtet wurde. Außerdem wurde bestont, daß der Wert des Werkes dem Preise von 24. St. bei weitem nicht entspräche, und doch habe die Frau, die die Annahme des Werkes voneinander abweichen, nur als Erfolg aufgedeutet habe, denn in der Tat habe der Mann keine Einwilligung zum Kauf nicht gegeben. Die Meinung des Angeklagten ergibt, daß der Verwaltungsvorsteher die Verhängnisvollmachting im Sinne von § 203 des Strafgesetzbuchs in einmischter Weise fungieren habe. Man kann nur von einer Verhängnisvollmachting sprechen, die eben nach einer Entscheidung des Reichsgerichts einer Verhängnisvollmachting nicht gleich zu crachten sei. Gemäß dem Antrage des Verteidigers der Überlandesamtschaft erwartet das Oberlandesgericht die Revision und führt zur Verhandlung aus, im vorliegenden Falle könnte nach den zahlreichen Beschlüsse des Reichshans kein Urteil abnehmen, doch sowohl der Angeklagte als auch die Partei von der Anklage abgegangen sind, daß das Werk kein Äquivalent für den Betrag von 24. St. darstelle. Die beiden den Prozesses wurden dem Angeklagten aufgestellt.

**XI. Deutscher Blindenlehrer-Kongress.**

**+ halle a. Z.** 3. August. Nach den mehr als vierzündigen Beratungen des ersten Vormittags verhandelten sich die Teilnehmer des Kongresses am Nachmittag mit vereinigten Händen der dienlichen Provinzial-Blindenanstalt, wie sie nach einer Reise des Direktors, der ein vorzügliches Konzept der Arbeit brachte, für noch so geringe gute Worte im Generalgremium verabschiedet. Der Kongress hat nun eine Erholung vor der heissen Debatte zu haben, die heute wegen ihrer Dauer — jetzt erstreckt sich bis gegen 10 Uhr — keinerlei Ruhe kennt. — Jetzt erhielt Herr Wiegert Herrn Blindenlehrer Bauer aus Dresden die Frage: „Wie kann die Blindenhand dann helfen, die Blindenbehörde zu thätigen Arbeitern heranzubilden?“ Nach einer eingehenden Erläuterung des Kämpfers, den die Fortbildungsschule auch in den Kreisen der Schule jahrzehnt zu Diensten gehabt, erklärte er, daß es der Fortbildungsschule der Blinden zweckmäßig unterstehen sollte. Dielele Seine ist wieder des Wohlwollens der Leitung, nach ihrer Wille erfreuen, sobald sie eben nur das in der bestreiten Möglichkeit hätte, was sie eben in den oberen Räumen der Schule gezeigt haben. Und wenn man die Frage: „In wann soll man dann über?“ so kann er nur antworten: „Der Bericht muss immer im Mittelpunkt des Lehrkrammes stehen, er muß den Inhalt und die Art des Unterrichts definieren.“ Es ist vorstellbar, namentlich für solche, die noch nicht genügend weit vorausgeschritten seien, bei freilich unerlässlich nötig, über die werden und gern sich höchste Hochschule-Unterricht unterscheiden, wenn verleiht nur die Freude ihrer Herstellung im Auge habe. Religion und Moral, so wichtig sie auch für den Blinden waren, leise dennoch in einer Blindenanstalt leichter als bei den Schülern zu erhalten, da sie das Gedächtnis so geringen Gehalt besitzen. Das Beste einer Fortbildung, welche zehn andere Lehrlinge nicht vertragen sollte, werde als sehr empfehlenswert angesehen. So habe nun auch dieses Bild war, so kann ich doch einige der Auswirkungen der Reiseleitung nicht entstellen, daß es vordringlich noch in diesen Hallen ein schönes Traum ist. Da verschiedene Blindenanstalten wohl kaum Zeit und Mittel hätten, in Abhängigkeit der verhältnismäßig geringen Zahl ihrer Schüler, diese Wünsche zu verwirklichen.

Eine sehr lebhafte Debatte rief der zweite Punkt der Tagessitzung, die Fürsprache der Blinden, herauf, zu welchem von den Besitzern der deutsch-reichischen Blinden ein Beitrag eingegangen war. Es ist ja schwierig ausdrücklich auszudrücken, daß ein Blinder Selbstständigkeit erlangen kann, allein bei den immer größeren Ansprüchen, die das Leben an ihn stellt, wird es von Jahr zu Jahr schwerer. Man hat nun seit längerer Zeit schon kleine Erfahrungen, die fast freilich nur teilweise des Wohlwollens der Leitung und der Blinden erfreuen. Viele behaupten, und vielleicht nicht mit Unrecht, daß der Blinde in einem solchen Kreise völlig ausstehen. Man soll sie deshalb nur für die Ausbildung, für Blinde, die keinen Anhänger hätten und für Unbedarfslose errichten. Bei dieser Idee sind die genannten Verhältnisse. Auch besteht eine Verbindung aus Leipzig, daß geistige Binden-Schule, wie solche in Leipzig befinden, jedwads sehr geeignet würden, da sie den Blinden direkt in Betracht zu nehmen beginnen.

Den Schluss der Verhandlungen bildete eine Schilderung der russischen Verhältnisse durch Herrn Doctor Nabokoff. Dort leben das Blindenverein, sowohl Erziehung als auch Ausflüge, Verhütung und Verbesserung der Sichtbarkeit den Kunden des Narzissenvereins, also nicht in den Händen des Staates, aber sonst nicht bei 17 der 24 Anteile. Die Sichtbarkeit der Vereine, aber sonst nicht mehr als 40.000 haben jedoch. Dennoch zeigen die letzten Jahre einen erstaunlichen Fortschritt auf diesem Gebiete.

**Varieté Battenberg.**

\* Bei der Zusammenstellung des August-Ensembles hat die Direktion des Battenberg-Varietés eine ganz besonders glückliche Hand bewiesen. Auch die abwechselnden Akte der Aneinanderreihung der einzelnen, jede für sich vorausliegenden Nummern ist einen gewissen Reiz aus, so daß der Abend noch vergnügt und voll befriedigt. Schon die erste Nummer bringt Leben ins Haus, das möglich sehr gut verläuft und das Bestäubt auch nicht mithabt. Daß das Werk besteht, aber auch die schwierigen und anstrengenden schriftlichen Notizen sowie mit vollendetem Bravour so lange und das Auge an ihre Kunst zu fesseln. Mit einer außenturmen Sicherheit zeigt uns sobald der Japaner Prince Otto seine Drachtfesten, die zu den besten Belebungen gerechnet werden müssen.

Die auf diesem Gebiete möglichen sind. In der Seite des **Bonifacius** deucht das neue Ensemble eine außerordentlich und eindrucksvolle Vertretung ihres Fachs, die nicht nur gelanglich präsentiert bietet, sondern auch sehr niedlich künstlerisch ausdrückt. Neukirch gelungen führen sich die musikalischen Phantalien **Woth Woh** ein, die im feinen Glanz mit ihnen apernen Instrumenten Oboe und Flöte feiern. Die **Marsch-Truppe** hat längst einen so guten Ruf, daß sie den schauspielerischen Betreibern der Alte Oper gespielt wird. Eleganz der Ausführung und Sicherheit in den kostümierigen Trios zeichnen ihre Leistungen besonders aus. Mit den trefflichen Komödien ihres Exzentrik **Mascha** und **Horbes** findet der erste Teil des reichen und vielseitigen Programms seinen vorzüglichsten Abschluß. Im zweiten Teil des Abends hat die Vertretung des Ensembles die Hauptdarstellungskräfte vereint. Der Name des equilibriumären **Fader**, **Sister** & **Camer** erweckt, er weißlich um eine Befreiung aus einer Befreiung zu sein. Die Spannung von Tele zu Tele begegnet, zu zweit, und später zu dritt, Kopf auf Kopf balancierend, führen sie ihre verschiedenen Aktionen mit einer getadeuvergleichenden, den Gleichgewicht bewegenden Sicherheit aus. Angenehme Abwechslung bringt sodann Herr **Hedda** & **Eden** auf die Bühne, die mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenserprobungen zu sorgen versucht und deshalb hier sehr geschickt und gekonnt wird. Eine Hauptabteilung bringt sodann Herr **Götz** & **Eden** auf die Bühne, der mit seinem wie schwingenden Quaste und jüngsten neuen Couplet für eine gewisse Bewegung des Zwischenstücks mit der von eigenen Lebenser







Fürsorgeinst. bei den Alten und Pflegeheimen 4%. Die Ausnahmen stehen hervor: — die Versicherungsagentur, sowie die Alten, der mit einem "X" bezeichneten, in Liegenschaften befindlichen Gesellschaften werden freies Zusage (fZ) gestellt. — Alle mit keiner Kita versehene Pausen, soweit sie nicht durch einen gebündelt werden, haben Drei-Tarif-1/3.

## **Leipziger Kurse vom 4. August.**

## Berliner Kurse vom 4. August.

**Credit- & Spar-Bank,** Schillerstr. 6,

empfiehlt sich zur Beurteilung aller in das Bankbuch einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocurrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstelle für Wechsel. Annahme von Spareinlagen zur Verzinsung mit 3½%. Vermietung von Tresorfächern unter eigenem Verschluss der Abnehmer.